

Verhandlungen mit den Kriegsgefangenen!

Es folgt die Entlassung aller Gefangenen, in der mit dem Kaiser die Befreiung der deutschen Kriegsgefangenen steht. Die Entlassung ist ein Schritt der Menschlichkeit und des Friedens. Die deutsche Regierung hat es an der Hand der Menschlichkeit und des Friedens zu tun. Die deutsche Regierung hat es an der Hand der Menschlichkeit und des Friedens zu tun.

Verständigung über den Krieg

Es ist beabsichtigt, das die deutsche Regierung an die Hand der Menschlichkeit und des Friedens zu tun. Die deutsche Regierung hat es an der Hand der Menschlichkeit und des Friedens zu tun. Die deutsche Regierung hat es an der Hand der Menschlichkeit und des Friedens zu tun.

Der Antrag wird unter förmlichem Beifall einstimmig zum Beschluss erhoben. Es folgt der Antrag Vöbe-Gröber-Schiffer (Magdeburg).

Es folgt der Antrag Vöbe-Gröber-Schiffer (Magdeburg). Der Antrag wird unter förmlichem Beifall einstimmig zum Beschluss erhoben.

Der Antrag wird unter förmlichem Beifall einstimmig zum Beschluss erhoben. Es folgt der Antrag Vöbe-Gröber-Schiffer (Magdeburg).

Der Antrag wird unter förmlichem Beifall einstimmig zum Beschluss erhoben. Es folgt der Antrag Vöbe-Gröber-Schiffer (Magdeburg).

Der Antrag wird unter förmlichem Beifall einstimmig zum Beschluss erhoben. Es folgt der Antrag Vöbe-Gröber-Schiffer (Magdeburg).

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Der Staatsgerichtshof. Der Verfassungsausschuss hat die Bildung eines außerordentlichen Staatsgerichtshofs abgelehnt und sich für die sofortige Bildung des ordentlichen Staatsgerichtshofs auf Grund der Verfassung entschieden.

Abbruch der deutsch-polnischen Verhandlungen. In dem am 21. August 1919 abgehaltenen Treffen der deutsch-polnischen Kommission erklärte der Vorsitzende der polnischen Abordnung, Unterstaatssekretär Borkowski, dass die polnischen Vertreter anlässlich der Verhandlungen abbrechen, da sie eine friedliche Atmosphäre erfordern.

Die geschäftliche Verbindung mit Portugal. Die Freihandlungskonferenz in Paris hat nach der Vorlier-Ausgabe der „Daily Mail“ Portugal geschattet, wieder geschäftliche Verbindungen mit Deutschland anzuknüpfen.

Der Besuch der Kaiserin in Rastow. Nach Meldungen aus Rastow wird General-Widweib am 21. August nachmittags 3 Uhr seinen feierlichen Einzug in Rastow halten.

Unterlassung gegen deutsche Militärpersonen. Nach Mitteilungen des „Exzellenz“ aus Brüssel ist dort eine Unterlassung eingeleitet worden gegen die beiden Militärpersonen während der deutschen Besetzung, General von Schein und von Gravenitz, außerdem gegen den deutschen Vizekonsul Cummel.

Zusammenkünfte zwischen Deutschen und Fremden. In Danzig ist es zu Zusammenkünften zwischen Deutschen, Amerikanern und französischen Matrosen gekommen. Die Garnison Neufahrwasser wurde alarmiert.

Die Exzente mit Ordnung in Oberschlesien. Die Pariser Blätter melden, dass angesichts der unklaren Lage in Oberschlesien der Oberste Rat der Alliierten den militärischen Führern Anweisung erteilt habe, in diesem Bande Ordnung zu schaffen. Es ist anzunehmen, dass die Besetzung beschränkt wird.

Dr. Geffler wegen Verleumdung unter Verhaftung. Auf Antrag des Reichsanwalts der Finanzen ist das Reichsministerium der Justiz bereits am 16. August mit der Prüfung der Unterlagen eines gegen den früheren Staatssekretär Dr. Geffler einleitenden Vorverfahrens wegen Verleumdung des Reichsfinanzministers beauftragt worden.

In Oberschlesien hat sich die Lage dadurch erheblich geändert, dass die bisher gegen die Grenzschutztruppen operierenden Bänder harten Bußen von jenseits der polnischen Grenze erhalten haben und noch erhalten. Dieser Bußsumme zwingt leider zur Annahme, dass die polnischen Grenzschutztruppen bisher keine ausreichenden Maßnahmen getroffen haben, um zu verhindern, dass die kritische Lage in Oberschlesien noch weiter verschärft wird. In Danzig wurden vorübergehender Patrouillen aus den Verbänden von fünf Soldaten vertrieben. Ferner versuchte der Oberst in der Nacht zwei Kanonen auf das Schanzwerk zu beschleichen. Im Laufe des abgelaufenen Vormittags wurde ein Bataillon Marineinfanterie aus Danzig nach Rastow in Marsch gesetzt, um die Besatzung u. a. unterhalten zu unterstützen.

zu einem. Die in Coblenz-Ordnung veranlassenen Truppen sind nach dem Ort nach weiteren Befehlen ab, ebenso die Orte Drumburg und Coarzen. Die neuen Verordnungen werden vorgenommen.

Einleitung der Verhandlungen. Zwischen dem Reichsminister der Finanzen und dem Reichsminister der Wirtschaft sind Verhandlungen über eine vorläufige Regelung der Forderungen der Arbeitgeber begonnen. Die Verhandlungen sind in der letzten Sitzung der Forderungsausschüsse am 17. August 1919 in der Reichshauptstadt Kassel abgeschlossen worden. Die Verhandlungen sind in der letzten Sitzung der Forderungsausschüsse am 17. August 1919 in der Reichshauptstadt Kassel abgeschlossen worden.

Wirtschaft. Die landwirtschaftlichen Arbeiter im Bezirk von Glatz haben den „Daily Chronicle“ zufolge, beschlossen, in den Arbeitstreit zu treten, wenn die geforderte Ernteeulage von 8 Pfund nicht bewilligt werde. Im ganzen Lande entwickeln sich weitere Ausstände.

Wissen über den Friedensvertrag. Laut Pressebüro Radio sagte Präsident Wilson auf der Konferenz mit dem Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten in einer Rede über den Friedensvertrag: Wilson schilderte die in Folge des Kriegszustandes in der amerikanischen Industrie herrschenden mangelhaften Verhältnisse. Den dringenden Anforderungen nach Schmieröl und Baumwolle könne überhaupt nicht nachgegeben werden, da die Handelsstände durch den Krieg verfallen seien.

Die Nationen, die den Friedensvertrag ratifizieren, wie z. B. Großbritannien, Belgien und Frankreich, werden in der Lage sein, ihre Pläne für die Kontrolle der Weltwirtschaft in Europa zu machen. Die Vereinigten Staaten könnten dabei nicht in Wettbewerb treten, wenn sie nicht sofort handeln. Eine Verzögerung könnte Europa in eine Lage bringen, die sogar noch schlimmer sei als die durch den Krieg geschaffene Lage.

Wilson erklärte, der Ratifizierungshandel nur gewisse ihm unverständliche Zweifel bezüglich der Bedeutung und Auslegung bestimmter Artikel des Friedensvertrages im Wege. Der Präsident erging sich hierauf in längeren Ausführungen über die Vorwürfe, dass die Monarchie in dem Vertrage nicht ausdrücklich angekannt worden und durch keine Zustimmung festgelegt ist, dass der Bund nicht das Recht habe, ein Urteil über Fragen innerer Politik zu fällen, das das Recht des Austritts aus dem Bunde nicht besonders anerkannt wird und schließlich, dass das verfassungsmäßige Recht des Kongresses über alle Fragen von Krieg und Frieden zu entscheiden, nicht genügend gewahrt worden ist.

Wilson erklärte, bei seiner Rückkehr nach Paris habe der Völkerbund alle diese Fragen erörtert und jeden Vorschlag der Vereinigten Staaten angenommen. Das Recht eines souveränen Staates, aus dem Bunde auszutreten, sei als abgemachte Tatsache angenommen worden. Man habe jedoch geglaubt, dass man die Lösung dieser Frage dem Gewissen der Nation, die austreten wolle, überlassen könne. Der Präsident erklärte, der Artikel 10 des Völkerbundesvertrages sei seiner Ansicht nach das eigentliche Hindernis des ganzen Vertrages. Schließlich erklärte Wilson, der Antrag, das Austrittsrecht bezüglich des Vertrages in das Instrument der Ratifizierung eingeschrieben werden sollten, könne man sich vernünftigerweise nicht widerlegen.

Eine scharfe Note an Mexiko. Das Pressebüro Radio meldet aus Mexiko, dass das Staatsdepartement an die mexikanische Regierung wegen der Befangenheit zweier amerikanischer Flieger durch mexikanische Banditen eine in scharfer Form gehaltene Note gerichtet hat, in der die sofortige Freilassung gefordert wird.

Verliches und Gähliches.

Missa, den 21. August 1919.

Theater. Auf das Schauspiel „Das Schicksal des Königs“ und „Das Schicksal des Königs“ wird am 21. August 1919 in der Opern- und Schauspielhaus in Bonn aufgeführt.

Theater im Hotel zum Stern. Das Schauspiel „Das Schicksal des Königs“ wird am 21. August 1919 in der Opern- und Schauspielhaus in Bonn aufgeführt.

Auslandsnachrichten. Das Reichsministerium der Finanzen hat die Besetzung der Forderungen der Arbeitgeber beschlossen. Die Verhandlungen sind in der letzten Sitzung der Forderungsausschüsse am 17. August 1919 in der Reichshauptstadt Kassel abgeschlossen worden.

Wirtschaft. Die landwirtschaftlichen Arbeiter im Bezirk von Glatz haben den „Daily Chronicle“ zufolge, beschlossen, in den Arbeitstreit zu treten, wenn die geforderte Ernteeulage von 8 Pfund nicht bewilligt werde. Im ganzen Lande entwickeln sich weitere Ausstände.

Wissen über den Friedensvertrag. Laut Pressebüro Radio sagte Präsident Wilson auf der Konferenz mit dem Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten in einer Rede über den Friedensvertrag: Wilson schilderte die in Folge des Kriegszustandes in der amerikanischen Industrie herrschenden mangelhaften Verhältnisse.

abgelehnt werden müssen. Der Vorkommnisse am 17. August 1919 in der Reichshauptstadt Kassel. Die Verhandlungen sind in der letzten Sitzung der Forderungsausschüsse am 17. August 1919 in der Reichshauptstadt Kassel abgeschlossen worden.

Wirtschaft. Die landwirtschaftlichen Arbeiter im Bezirk von Glatz haben den „Daily Chronicle“ zufolge, beschlossen, in den Arbeitstreit zu treten, wenn die geforderte Ernteeulage von 8 Pfund nicht bewilligt werde. Im ganzen Lande entwickeln sich weitere Ausstände.

Wissen über den Friedensvertrag. Laut Pressebüro Radio sagte Präsident Wilson auf der Konferenz mit dem Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten in einer Rede über den Friedensvertrag: Wilson schilderte die in Folge des Kriegszustandes in der amerikanischen Industrie herrschenden mangelhaften Verhältnisse.

Die Nationen, die den Friedensvertrag ratifizieren, wie z. B. Großbritannien, Belgien und Frankreich, werden in der Lage sein, ihre Pläne für die Kontrolle der Weltwirtschaft in Europa zu machen. Die Vereinigten Staaten könnten dabei nicht in Wettbewerb treten, wenn sie nicht sofort handeln.

Wilson erklärte, der Ratifizierungshandel nur gewisse ihm unverständliche Zweifel bezüglich der Bedeutung und Auslegung bestimmter Artikel des Friedensvertrages im Wege. Der Präsident erging sich hierauf in längeren Ausführungen über die Vorwürfe, dass die Monarchie in dem Vertrage nicht ausdrücklich angekannt worden und durch keine Zustimmung festgelegt ist.

Wilson erklärte, bei seiner Rückkehr nach Paris habe der Völkerbund alle diese Fragen erörtert und jeden Vorschlag der Vereinigten Staaten angenommen. Das Recht eines souveränen Staates, aus dem Bunde auszutreten, sei als abgemachte Tatsache angenommen worden.

Wilson erklärte, der Artikel 10 des Völkerbundesvertrages sei seiner Ansicht nach das eigentliche Hindernis des ganzen Vertrages. Schließlich erklärte Wilson, der Antrag, das Austrittsrecht bezüglich des Vertrages in das Instrument der Ratifizierung eingeschrieben werden sollten, könne man sich vernünftigerweise nicht widerlegen.

Eine scharfe Note an Mexiko. Das Pressebüro Radio meldet aus Mexiko, dass das Staatsdepartement an die mexikanische Regierung wegen der Befangenheit zweier amerikanischer Flieger durch mexikanische Banditen eine in scharfer Form gehaltene Note gerichtet hat, in der die sofortige Freilassung gefordert wird.

Verliches und Gähliches.

Missa, den 21. August 1919.

Theater. Auf das Schauspiel „Das Schicksal des Königs“ und „Das Schicksal des Königs“ wird am 21. August 1919 in der Opern- und Schauspielhaus in Bonn aufgeführt.

Theater im Hotel zum Stern. Das Schauspiel „Das Schicksal des Königs“ wird am 21. August 1919 in der Opern- und Schauspielhaus in Bonn aufgeführt.

Auslandsnachrichten. Das Reichsministerium der Finanzen hat die Besetzung der Forderungen der Arbeitgeber beschlossen. Die Verhandlungen sind in der letzten Sitzung der Forderungsausschüsse am 17. August 1919 in der Reichshauptstadt Kassel abgeschlossen worden.

Wirtschaft. Die landwirtschaftlichen Arbeiter im Bezirk von Glatz haben den „Daily Chronicle“ zufolge, beschlossen, in den Arbeitstreit zu treten, wenn die geforderte Ernteeulage von 8 Pfund nicht bewilligt werde. Im ganzen Lande entwickeln sich weitere Ausstände.

Wissen über den Friedensvertrag. Laut Pressebüro Radio sagte Präsident Wilson auf der Konferenz mit dem Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten in einer Rede über den Friedensvertrag: Wilson schilderte die in Folge des Kriegszustandes in der amerikanischen Industrie herrschenden mangelhaften Verhältnisse.

Der Tod und Mordmord von einem Fortbeamteten beim ...

Obst. Eine Schmutzergesellschaft von 3 Männern und 20 Frauen wurde am Sonntag früh 8 Uhr zwischen ...

Waren. Vermutlich das Opfer eines Mordbundes gemachten ...

Wearne. Eine hiesige Unternehmerrunde, die die ...

Reinhold. Während der Nacht erhob sich die Frau ...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 21. August 1910.

Meldungen der Berliner Morgenblätter. Berlin. Die Deutsche Allgemeine Zeitung ...

Waffen. Verschiedene Blätter wollen wissen, daß der ...

Die Union und die Lage in Oberkasseln. Am 19. d. M. ...

Genf. Während der Nacht erhob sich die Frau ...

Notiz aus Washington. Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten ...

Japan warnt China. Laut Tokio Radio meldet ...

Junger Mann sucht freundl. ...

Möbl. Zimmer von 10. Herrn zum 1. 9. ...

Gröba - Nies. Möbl. Zimmer zum 1. 9. ...

in Gröba. Vertikalt für Tischler ...

3000 Mark gegen hohe Vergütung ...

17000 M. auf Hausgrundstück ...

Kaufe jeden Posten Alleen. Bitte um Angebots mit Preisangaben.

Vertrag mit ...

Arbeiter werden angenommen. Eisenwerk Nies.

7000 Mark auf höhere Hypothek ...

Jüngerer Knecht zum Milchfahren ...

Hausmädchen sofort gesucht.

Kleines Ziegenbock zu verkaufen.

Geld in jeder Höhe monatl. ...

Junger Herr, 23 Jahre alt, wünscht ...

Suche zum sofortigen ...

Gesucht für Groß-Geschäft ...

Buchhalterin die mit doppelter ...

Ein Spanner-Bogen steht ...

Ein Gartenhaus, auch als ...

Pianino billig zu verkaufen.

Jungeres Mädchen für ...

Werdejunge wird gesucht.

Drechsler für sofort gesucht.

zwei gutmehlende Ziegen zu verkaufen.

2 Ziegenböcke zu verkaufen.

Ein Harter Einspanner-Bogen steht ...

Ein Gartenhaus, auch als ...

Pianino billig zu verkaufen.

Musikwerk! Polster, 40 cm ...

Rubbaum-Schreibtisch, wie neu, preiswert ...

Guterhalterer Schreibretär (echt Rubbaum) ...

Photogr. Apparat „Joa“ ...

Leere Odolfaschen werden in den ...

Table with 4 columns: Item description, Price 1, Price 2, Price 3, Price 4. Items include white and colored dresses, blouses, and washcloths.

Kaufhaus Germer. Inh.: Paul Asbeck. Nies, Wettinerstr. 33.

Die alte Geige. Kriminalroman von V. Coron.

Als Derschot am pathologischen Institut vorüber kam, bewegte sich von dort ein langer ...

Unter den Klängen der Kapelle eines Infanterie-Regiments ...

Sie bezweifelten also, daß Jakob Ordball der Mörder ...

„Ich bin fest überzeugt, daß es nicht ist und auch mit dem Einbruch ...

„Unsere Beamten waren schon vor Ihnen da“, erwiderte der Kriminalkommissar ...

wußten, daß er im Besitz der kostbaren Geige war und die immerhin gefährliche ...

Die Trauerfeier war vorüber. Der Friedhof leerte sich ...

Walter sah die mit immer Teilnahme nach. Wie besagte er die ...

Konditorei und Café Wolf empfiehlt seinen schattigen Garten.

Metropol-Lichtspiele
 Opern- u. S. G. Stadt Freiberg.
 Freitag, den 22. bis Sonntag, den 24. August
Die Hochzeitnacht.
 Ein herrliches Filmschauspiel in 3 Akten.
Die Doppelnatur.
 Spannendes Drama in 3 Akten.
Fliegendes-Helmrichs Fecht.
 Tolles Lustspiel zum Lachen.
 Um gütigen Zuspruch bittet
 der Besitzer Rob. Robn.

Hotel Köpfer, Riesa
 Freitag, 22. August, 8 Uhr abends
 nur einmaliges sensationelles Gastspiel
 der berühmten Tournee
Holga Maja
 und
Hans Eckhorst
 in dem
 seltsam dramatischen Verwandlungsspiel
Nachtspek
 von Victor von Falco
 Inszeniert vom Verfasser
 Am Flügel: Arnold Hoff
 Hauptpersonen:
 Holantbe Holga Maja als Gast
 Gakton Hans Eckhorst
 Der Unheimliche Hans Eckhorst
 Leber und
Indischer Bajaderantanz:
 Holga Maja.
 Karten zu 3.—, 2.— u. 1.— M. zusätzl. Steuer
 Buchdruckerei R. Abendroth
 u. Sigarengesch. C. Wittig.
 Abendkasse 50 Pf. Aufschlag.

Programm
Schützenfest
 am 24., 25., 26. August 1919.
 Freitag, d. 22. 8., abends 8 Uhr Caroli-Ausgabe.
 Sonntag, d. 24. 8., vormitt. Kirchgang, anschließend Ent-
 hältung der Gedächtnisfeier für die gefallenen Kameraden.
 Nachm. 2 Uhr Beginn des Preischießens.
 Montag, d. 25. 8., vorm. 10 Uhr Frühstücken. 1 Uhr
 Fortsetzung des Schießens.
 Dienstag, d. 26. 8., abends 7 Uhr Preisverteilung mit Ball.

R. Richters
 allwärts sehr beliebter
Tanz- und Anstands-Lehrkursus
 mit Erlernung seiner gesellschaftlicher Umgangsform beginnt
Donnerstag, 28. August, Hotel zum Stern
 (Anfang: Damen 7 Uhr, Herren 8 1/2 Uhr).
 Vorherige Anmeldung in meiner Wohnung Albertplatz 6
 erbeten. Prospekte dabeist.
 Nur hier werden die neuesten, modernen Tänze gelehrt.
 Vogttrott; One Step, modern; Tango-Walzer usw.
 Hochachtungsvoll
Rob. Richter, Ballettarrangeur,
 nebst Schwiegerohn und Tochter,
 Mitglieder des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Hotel zum Stern, Riesa.
 Sonnabend, den 23. August, abends 7 1/2 Uhr
 Gastspiel der Vereinigten Stadttheater Freiberg-Weißer
 Direktion Oswald Wolf.
 Gastspielneuheit! Nur diese Aufführung!
Junggesellendämmerung.
 Schwanke Lustspiel in 3 Akten von Tomi Impeloven u. Ratbern.
 Vorverkauf durch die Buchhandlung Hoffmann (Tel. 107).
 Mehr nähere siehe Tageszettel!

Bekanntmachung
der Jagdgenossenschaft
zu Riesa.
 Sonnabend, den 23. August 1919, abends 8 Uhr
 findet im Gasthof „Zum Adler“ in Riesa eine
außerordentliche Generalversammlung
 statt.
Tagesordnung:
 1. Geschäftsbereichsberichterstattung.
 2. Aufstellung der Jahresrechnung.
 3. Wahl der Vorstände.
 4. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 5. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 6. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 7. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 8. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 9. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 10. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 11. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 12. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 13. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 14. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 15. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 16. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 17. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 18. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 19. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 20. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 21. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 22. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 23. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 24. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 25. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 26. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 27. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 28. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 29. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 30. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 31. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 32. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 33. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 34. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 35. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 36. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 37. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 38. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 39. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 40. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 41. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 42. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 43. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 44. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 45. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 46. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 47. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 48. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 49. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 50. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 51. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 52. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 53. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 54. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 55. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 56. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 57. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 58. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 59. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 60. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 61. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 62. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 63. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 64. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 65. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 66. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 67. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 68. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 69. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 70. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 71. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 72. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 73. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 74. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 75. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 76. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 77. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 78. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 79. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 80. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 81. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 82. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 83. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 84. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 85. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 86. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 87. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 88. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 89. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 90. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 91. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 92. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 93. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 94. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 95. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 96. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 97. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 98. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 99. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
 100. Wahl der Mitglieder der Jagdgenossenschaft.

Vereinsnachrichten

Verein für Gesundheitspflege, e. V., Riesa. Heute Donnerstags abends 8 1/2 Uhr Mittalieder- und Gesangsverein im Cafe Wolf. Vereinsausflug betr. S. C. 1919. Freitag, den 22. 8., abends 7 1/2 Uhr Versammlung Restaurant „Gute Quelle“.

Gasthof Bauhof.
 Sonnabend, den 23. August
Tanzkränzchen der Bündholz-Fabrik.
 Gütige willkommen. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Schenkstübchen.

Gasthof Jahnishausen.
 Sonntag, den 24. August
Erntefest und Ball
 von 4 Uhr an — M. Feinse.
 wozu ganz ergebenst einladet

Versteigerung.
 Die auf dem Lagerplatz der Firma Gustav Emil Müller im neuen Hafen zu Gröba bei Riesa a. E. liegenden 4 Partien Holz, Kandelholz in der Gesamtmenge von 95,774 fm. werde ich für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich gegen Barzahlung Dienstag, den 26. Aug. 1919, vormittags 10 Uhr versteigern.
 Die Holzger können vorher besichtigt und Aufmaßlisten bei mir eingesehen werden.
 Die Verladung der Holzger auf Gesäher oder auf Bahnwagen kann nur durch die Fa. Gustav Emil Müller vorgenommen werden und sind die dadurch entstehenden Kosten auch an diese zu bezahlen.
 Hermann Scheibe,
 vereid. Auktionator.
 Riesa, Schulstraße 8.

Grübeerpflanzen.
 Steger (früheste) p. 1000 Stk. M. 30.—, p. 100 Stk. M. 4.—
 Perle v. Kaiserblumen 12.—
 (immertrag. bis Herbst) 12.—
 Tomate (großfrüchtige der Jetztzeit) 12.—
 Sinsburg (neueste, großfrüchtige) 12.—
 empfiehlt solange Vorrat
O. Engelhardt, Oschatz. Tel. 137.

Für die uns zu unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlich.
 Riesa, 20. August 1919
 Otto Müller und Frau geb. Schubert
 nebst Eltern.

Kammerlichtspiele Hauptstr. 1.
 Nur noch heute: „Jugendliebe“.
 Ab 22.—25. August 1919:
Das Opfer einer Frau (Drama).
Das Liebesbarometer (Humor).

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.
 Telefon 466.
 Freitag, den 22. bis Montag, den 25. August
Haus Nr. 37.
 Soziales Sittendrama in 5 Akten, nach dem preisgekrönten Roman Karl Adolfs. — Dazu das erstklassige Lustspiel **Albert hat Profur.**
 In der Hauptrolle: Albert Paul.
 Um gütigen Zuspruch bittet die Besitzerin: Anna Bach.

Zur Beachtung! Schlussanzeige!
 Nur noch 1 1/2 Verkaufstage! Freitag und Sonnabend!
Am Sonnabend, den 23. August 1919, mittags 12 Uhr
 ist unwiderruflich Schluß des Riesen-Massenverkaufs von
Emaile-Waren
 Alles zum Aussehen! Kein Kaufzwang!
Alle Sorten Haus- u. Küchengeräte in größt. Auswahl.
 Nur im Saale des Volkshauses in Riesa, Goethestr.
 Emil Keller aus Freiberg.
 Verkauf täglich von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
 Billigste Bezugsquelle für Händler und Wiederverkäufer.
 Um das große Lager möglichst zu räumen, werden sämtliche Sachen billig abgegeben, eventuell verkaufe das Restlager im Ganzen.

1 Waggon
graue Steingewand-
Ginmachtopfe
 Buttertöpfe Kaninchenmäße
 einestrocken
A. Kuntzsch, Hauptstraße 60.

Tuberkuloseberatungsstelle Gröba.
 Die Sprechstunde am Sonnabend, den 23. d. M., fällt aus. Die nächste findet Donnerstag, den 28. d. M., nachm. von 2—3 Uhr statt.
 Für Freitag nur Donnerstag nachm. in der Allgem. Ordnenkassette, Georgplatz.

Grummel-Versteigerung.
 Sonnabend, d. 23. August, nachmittags 6 Uhr wird das aufstehende Grummel im Grundstück Kaiser-Franz-Joseph-Str. 19 meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
Tolles Zahnweh
 beseitigt sofort Waldgotti's Zahnwatte (20%, Carbolol) 4 75 Pf. in Prop. Genuß.

Spülapparate
 Spülkannen, Schläuche, Unterlagen, Vorfallbinden, Leibbinden, Monatsgurte u. alle sanit. Gummiwaren.
 Anträge erbeten. Damen bedienen durch meine Frau. W. Gensinger, Dresden, Am See 37, nahe Hauptbahnhof.
Frauenleiden
 verbietet
Aivitol.
 In allen Apotheken und Drogerien. Proben und Prospekte durch **Oscar Förster** Central-Drogerie Riesa.

Handwagen
 in bekannter Güte wieder vorrätig.
Dömler, am Schlachthof.
Brikettausgabe
 Freitag, 22. August, vorm. 7—10 Uhr Nr. 451—550 der Fuhrarten im Hofen.
Richard Seffert, Gröba.

Ernte-Strohseile
 sucht zu kaufen
 Aug. Sachle, Dresden, *
 Maternistr. 14. Telef. 19955.
Jagdgewehr
 zu kaufen gesucht.
 Off. mit Angabe der Art und des Preises unt. T M 3369 an das Tageblatt Riesa.

Kindertablette
 Brons, mit Matraße u. p. verkaufen Gröba, Beilstr. 16 u.
Lyra-Lamppe
 mit Zug zu verkaufen
 Paulstr. 15B, 1. L.

ff. Cognac
Rum
Korn
Nordhäuser
Kräuter-Bitter
div. Liköre
Wermuttrank
Limetta
 empfiehlt
Alfred König,
 Großenhainer Str. 3.
Neue marin. Serringe,
 täglich warme geräuch. Serringe,
N. Salzheringe,
N. neue Holl. Bollheringe.
Ernst Schäfer Nachf.
ff. Tilsiter Käse.
Ernst Schäfer Nachf.
Kakao
Tafel-Schokolade
gebr. Kaffee.
Ernst Schäfer Nachf.

Schellfisch
 morgen Freitag früh frisch eintrifft.
Otto Zieger, Köderau.
Freibank Riesa.
 Morgen Freitag, 22. August von 7—10 Uhr Verkauf von Rindfleisch und ausländ. Schweinefleisch an „Stadt Dresden“ 301—Schluß.

* Mittwoch 1/2 12 Uhr entließte sanft nach schwerer Krankheit mein lieber, treuliebender Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater
Gustav Bracht.
 In tiefer Trauer Marie Bracht und Kinder.
 Riesa, Altmarkt 6.
 Beerdigung erfolgt Sonnabend nachm. 7 1/2 Uhr von der Friedhofsballe aus.
 Die heutige Nr. umfasst 4 Seiten.